

Z206 Parabraunerde aus Niederterrassenschotter mit geringmächtiger lösslehmhaltiger Deckschicht**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	z-L25	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	ebene Terrassenflächen	
Bodentyp	mittel und mäßig tief entwickelte Parabraunerde	
Ausgangsmaterial	Niederterrassenschotter, oberflächennah mit spätwürmzeitlicher, kryptoturbater Einmischung von Löss (Decklage)	
Bodenartenprofil	SI3–Slu–Ls2,G–fO3–5	2–4 dm
	Ls3–Lt3;Lts,G–fO4–5	4–>10 dm
	S–SI3,G–fO6	
Karbonatführung	unterhalb 4–>10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mittel tief bis tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	SL3Dg, SL4Dg, sL3Dg, sL4Dg, LIIa2	
Musterprofile	8315.2	

Begleitböden

untergeordnet tief entwickelte Parabraunerde sowie, in Mulden, Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	gering (140–260 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (60–100 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (60–180 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

weit verbreitete Kartiereinheit im Hochrheintal und Klettgau